

Kleine Nachrichten.

König Friedrich besaß ein Leibroß, die Schimmelstute Helene. Im Mai 1812 erkrankte die Helene im Schloß zu Freudental und starb darauf. Der König hing so an diesem Roß, daß es niemand wagte, dessen Tod dem König zu melden. Der Stallbursche nahm es endlich auf sich, dem König die Mitteilung zu machen. Helene wurde im Freudentaler Wald feierlich bestattet und ihr ein Grabstein gesetzt mit der Inschrift:

1
H e l e n e
S c h i m m e l s t u t e
geboren auf dem Dobel 1775
geritten
von Herzog Friedrich Eugen
und
von König Friedrich
gestorben, am 20. Mai 1812
alt 37 Jahre.

Ein Schalk schrieb später darunter:

Hier liegt des Königs Schimmel
er kommt aber nicht in den Himmel
wills viel sein
kommt sein Herr darein!

2 | Den Dobler rufen die Neusätzer "Eierküachle" nach. Dafür zahlen die Dobler mit gleicher Münze und nennen die Neusätzer Baster und wollen damit auf die Leibspeise an=

spielen, die den Neusätzer so gut schmecken soll:
Pfannenkuchen, in welche geriebene Kartoffeln gemischt
sind .

Die Rotensoler nennen sie die Dachtler, weil sie an
der Dachtel-Grenze - wohnen. Die Neusätzer werden auch
d'Hasen genannt.